

Aus dem Sitzungszimmer des SGAM-Vorstandes



La version française de cet article sera publiée dans le numéro 20-21 de PrimaryCare.

Christoph Cina

Sekretär der SGAM

Der 1. April 2007 im Rückblick

An seiner Sitzung vom Gründonnerstag 2007 blickte der SGAM-Vorstand zusammen mit seinem Medienberater Bernhard Stricker kritisch auf den 1. April 2007 zurück. Die Plakataktion «www.pro-hausarzt.ch» verlief nicht optimal, und auch die bescheidene Website wurde nur schwach besucht. Die technischen Probleme konnten nicht zufriedenstellend gelöst werden. Die Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Werbeagentur gestaltete sich schwierig.

Regional waren sehr unterschiedliche Aktivitäten zu verzeichnen: Die Kantone Solothurn und Schaffhausen stachen dabei mit breiten Aktionen heraus, andere Regionen waren in den lokalen Medien gut vertreten. Insgesamt war das Medienecho erfreulich. National konnte eine breite Berichterstattung festgestellt werden.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Kampagne relativ spät ins Rollen kam, durch beschränkte finanzielle und personelle Ressourcen erschwert wurde und zudem nicht optimal organisiert war. Leider fehlte auch weitgehend die Unterstützung durch die anderen Grundversorgergesellschaften; nur die SGP hat einen finanziellen Beitrag zugesagt.

Der SGAM-Vorstand und auch unser Medienberater Bernhard Stricker sind nach wie vor vom Konzept «Tag der Hausarztmedizin» überzeugt. Mit einem frühzeitigen Brainstorming und einer Konzept-

entwicklung sollen künftig die begangenen Fehler vermieden werden.

Der 1. April 2008 soll ein zentrales Thema haben, das durchaus politisch brisant sein kann (Kostenneutralität – Besetzung von Unis – Streikaktion der älteren Ärzte usw.).

Bürgenstock-Kadertagung 2007

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Kernforderung 1) ist zentrales Thema der diesjährigen Kadertagung. Verschiedene hochkarätige Exponenten haben ihre Teilnahme zugesagt. Resultate der Impulsreferate und Diskussionen sollen in ein Massnahmenpaket einfließen, das an der Kadertagung verabschiedet werden soll.

Die HASO Hausärzte Solothurn beauftragt den SGAM-Vorstand mit einem Antrag an die Präsidentenkonferenz, bis zur Generalversammlung 2007 eine Vorlage zur Gründung der «Hausärzte Schweiz» auszuarbeiten und an der GV zur Abstimmung zu bringen.

Managed-Care-Vorlage

Der Vorstand nimmt die Diskussion zur Managed-Care-Vorlage erneut auf und fasst folgenden Beschluss: Beim Risikoausgleich soll der Morbiditätsfaktor als zentrales Element belassen werden. Die Steuerung in den Managed-Care-Modellen soll über in der Grundversorgung ausgebildete Fachärzte erfolgen. Die finanzielle Mitverantwortung wird als Möglichkeit bestehen bleiben. Der Begriff «finanziell» ist für den Vorstand klar formu-

liert, die Bezeichnung «wirtschaftliche Mitverantwortung» wird hingegen verworfen, da sie durch die Rückforderungsbegehren der Krankenkassen negativ besetzt ist. Bei den positiven Anreizsystemen entscheidet sich der Vorstand sowohl bei der Prämienverbilligung als auch bei der Kostenbeteiligung für die Kann-Variante.

Die Stellungnahme der SGAM wird durch unseren Politberater Prof. Iwan Rickenbacher in die Managed-Care-Debatte des Nationalrates einfließen.

Blaubuch SGAM-Kongress

Der Vorstand ergänzt das bestehende Blaubuch und entscheidet sich dafür, dieses zur weiteren Bearbeitung an die AG Fortbildung und Qualitätsförderung zu übergeben. Die Professionalisierung der Kongressorganisation durch ein wissenschaftliches Komitee sowie die Fragen der Moderatoren- und Referentenentschädigung und die Fortbildungen im Bereich Besitzstandwahrung sollen geklärt werden.

AG Tarife des KHM

Als SGAM-Tarifdelegierter wird Francesco Pedrazzini in der neu gegründeten AG Tarife des KHM Einsitz nehmen.

Dr. med. Christoph Cina
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Hauptstrasse 16
3254 Messen
christoph.cina@sgam.ch